**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 36 (1928)

**Heft:** 3

**Artikel:** Das Rote Kreuz in der Schule

**Autor:** Ischer, C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-973992

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Das Rote Kreuz in der Schule.

Wie schon an anderer Stelle berichtet wurde, soll am 8. Mai dieses Jahres der hundertste Geburtstag Henri Dunants, Gründer des Roten Kreuzes, gefeiert werden. Mit allen zivilisierten Staaten wird auch die Schweiz, die sich mit Recht als Wiege des Roten Kreuzes betrachten darf, ihres berühmten Landsmannes gedenken.

Es kann nicht im Charakter des charitativen Gedankens liegen, diesen Tag zu einer lärmenden Kundgebung zu benützen. Eine stille und würdige Feier im Schoße der einzelnen Sektionen soll auf die nun längst erprobte Tragweite des humanitären Gedankens hinweisen. Diese Feier wird ein jeder Zweigverein je nach seinen Bedürfnissen und örtlichen Gepflogenheiten ausführen.

Auch das Zentralorgan des Roten Kreuzes, die Direktion, gedenkt nicht, einer solchen Veranstaltung pompösen Charakter zu geben. Sie hat einen andern Weg gewählt, um dem Rotkreuzgedanken ein Denkmal zu schaffen, und wird sich in aller Stille an die schulpflichtige Jugend wenden, um sie über das philanthropische Werk aufzuklären. Freilich, die Erwachsenen, als Zeugen des Weltkrieges, werden sich der Wohltat des Roten Kreuzes wohl noch lebhaft erinnern, haben sie doch die Züge mit der endlosen Reihe von Verwundeten und Verstümmelten an sich vorbeiziehen sehen, die durch das Rote Kreuz entweder in ihre Heimat oder in das gastfreundliche Schweizerland geführt worden sind. Aber der seither herangewachsenen Jugend dürfte diese Tatsache nicht mehr so deutlich vor Augen stehen, ebensowenig die Bedeutung des Roten Kreuzes für die Volkswohlfahrt zur Friedenszeit.

Diesem Gedanken folgend, hat die Direktion des Roten Kreuzes einen kurz und populär abgefaßten Vortragstext ausarbeiten lassen über die Entstehung und die Bedeutung des Roten Kreuzes in Kriegs- und Friedenszeit. Diese Broschüre ist in allen drei Landessprachen gedruckt worden. Wir haben uns nun an die Erziehungsdirektionen aller Kantone gewendet mit der Bitte, sie möchten an einem bestimmten Tage dieses Jahres, eventuell gerade am 8. Mai, dem Geburtstage Henri Dunants, durch die Lehrerschaft in allen Schulen einen kurzen Vortrag halten lassen, um die Jugend über unser Werk aufzuklären.

Die Erziehungsdirektionen sind uns in anerkennenswerter Weise entgegengekommen und haben uns auch die Zahl der von ihnen benötigten Exemplare genannt. Infolgedessen werden in den nächsten Tagen an die betreffenden Departemente zirka 20 000 Stück dieser Broschüre abgehen, die das Rote Kreuz gratis liefert.

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß auch unsere Zweigvereine von uns derartige Broschüren erhalten können, die sich für spätere Vorträge als nützliche Hilfsmittel erweisen dürften.

Wir wollen hoffen, daß durch diese Veranstaltung des Roten Kreuzes sein Name der Jugend lebendig erhalten bleibe. In all der materiellen Strömung der heutigen Zeit, die sich auch in der Jugend besonders breit macht, dürfte ein Strahl ideeller und uneigennütziger Humanität nicht unangebracht sein.

Wir wären den Vorständen unserer Sektionen herzlich dankbar, wenn sie da, wo sie mitzureden haben, unser Werk wirksam unterstützen würden.

Der Zentralsekretär:
Dr. C. Ischer.